

# Großer Tiergarten Berlin

## Zelten-Quartier

< 9 Fotos >

< Kartenübersicht/Plan mit/with Sehenswürdigkeiten/sights >

< Liste der Sehenswürdigkeiten/  
Sights und Legende >

Der Zeltenplatz mit seinem Alleenfächer wie auch der wiederhergestellte Großfürstenplatz sind sichtbare Zeugnisse erster barocker Gestaltungen des ursprünglichen Jagdreviers. Der Name geht auf später durch feste Bauten ersetzte Zelte zurück, die hier seit Mitte des 18. Jahrhunderts standen und von den Berlinern als Ausflugslokale vor den Toren der Stadt gerne genutzt wurden.

Die Kongresshalle wurde im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 1957 als Geschenk von Amerikanern errichtet. Heute dient das „Haus der Kulturen der Welt“ als kultureller Veranstaltungsort und ist Ausgangspunkt für eine Schiffstour auf der Spree.

Zweimal täglich um 12 und 18 Uhr erklingt das 1987 zur Erinnerung an die im Krieg zerstörten Glockenspiele der Parochialkirche und der Potsdamer Garnisonskirche errichtet wurde.

Zeltenplatz, with its tree-lined boulevards that from the shape of a fan as well as the restored Großfürstenplatz (Grand Duke Plaza), represent the first baroque design compositions of these former hunting grounds. The name originates from the early tents, later replaced by permanent buildings, which have been in this area since the mid-18<sup>th</sup> Century and were popular day-trip destinations outside the city's gate for the Berlin population.

The Kongresshalle (Congress Hall) was a gift from the Americans, which was built as part of the International Building Exhibition in 1957. Today the "Haus der Kulturen der Welt" (House of the Cultures of the World) serves as a cultural event centre and as the starting point for boat trips on the river Spree.

The carillon rings two times a day - at 12 noon and 6 pm. It was built in 1987 in remembrance of the carillons of the Parochialkirche and the Potsdam Garrison Church.